

**„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN**  
**Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung**  
**demokratiepädagogischer Kompetenzen**



**Veranstaltung 04.10.2011 - Protokoll**

- Teilnehmer:
  - Mittelschule Wilthen 2 Lehrer/ 6 Schüler
  - Mittelschule Niederwiesa 2/5
  - 128 Mittelschule Dresden 3/5
  - Vitzthum Gymnasium Dresden 2/5
  - IBB Dresden 2
  - Demokratiepädagogen
- Ort: SMK Dresden, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Raum 402 (weitere Gruppenräume 102; 104; 204)
- Zeit: 09.00 bis 15.00 Uhr
- Ablauf (Anhang)
- AG 1:
  - Kennenlernen
  - Rechte und Pflichten als Schülersprecher
  - Methodik
  - Gesprächsregeln
  - Moderations- und Präsentationsmethoden
  - Zeitplanung
  - Handlungsplan für Sitzungen
- AG 2:
  - Mittelschule Wilthen stellt Schülermitwirkung vor
  - Durchführung von Projekten
  - Was läuft gut / Was läuft nicht in den Schulen
  - Rollenspiel einer Schülerratssitzung
  - Präsentationstechniken
- AG 3: Erfahrungsaustausch (siehe Anhang)
  - Wie läuft die Arbeit der Schülersprecher an der eigenen Schule (positiv/negativ)?
  - In welchen Bereichen wünschen sie sich externe Unterstützung?
  - In welchen Bereichen besteht in der eigenen Schule Schülerpartizipation und in welchen nicht?
  - Partizipationsmöglichkeiten von Schülern bei der Gestaltung von Unterricht!

**Ablauf**

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Organisation</b>
09.00 - 09.10	Begrüßung	Frau Dr. Jokubeit, Herr Kirchhoff SBI Frau Frau May SMK
09.10- 09.20	Auftakt "Give me 5" "Demokratie von Anfang an"	Moderation der Veranstaltung durch Frau May und Herrn Lorenz (Einteilung in die Arbeitsgruppen)
09.30 bis 11.30	Arbeit in den AG 1. AG: Frau Kantrowitz, Frau	1.AG: Schüler der Klassen 5 bis 7 Thema: Wie soll eine Schülerratssitzung ablaufen (Verfahrensweise, Protokoll)

**„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN**  
**Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung**  
**demokratiepädagogischer Kompetenzen**



	Pilinski  2. AG: Herr Rasch, Herr Jahn  3. AG: Herr Lorenz, Herr Bilek	Moderation, Moderationstechniken, Moderationskoffer, Präsentationstechniken 2. AG: Schüler der Klassen 8 bis 10 Thema: Austausch unter der Schulen zu Schülerratssitzungen - Rollenspiel Durchführung einer Schülerratssitzung 3. AG: Lehrer Thema: Unterstützungsmöglichkeiten, Klassenleiter-/ Teamstunde/ Klassenrat, Rolle des Klassensprechers - Erfahrungsaustausch
11.45 bis 12.45	Mittagspause	
12.45 bis 13.30	Zweite Runde der Arbeit in den Arbeitsgruppen	
13.30 bis 14.30	Arbeit im Plenum	Präsentation der Ergebnisse, Ausblick: Wie arbeiten wir weiter!

**Arbeitsgruppe 3 (Lehrergruppe)**

Arbeitsschwerpunkt ist der Erfahrungsaustausch

Impulsfragen:

1. Wie läuft die Schülersprecherarbeit an ihrer eigenen Schule?
2. In welchen Bereichen wünschen sie sich externe Unterstützung?
3. In welchen Bereichen besteht Schülerpartizipation, in welchen Bereichen ist sie ausgeschlossen?
4. Welche Partizipationsmöglichkeiten von Schülern bestehen bei der Gestaltung von Unterricht?

Ergebnis:

Schule	positiv	negativ	Bedarf
IBB			Mediationsgruppe
128 Mittelschule		SV -Wahrnehmung bei Lehrern	Schülermotivation
Vitzthum- Gymnasium		Kommunikation SV mit Lehrern und Mitschülern	Schulclub über GTA (Herr Lorenz macht Termin)
MS Wilthen (sehr viele Klassen aus unterschiedlichen Orten der Umgebung)	Anfang des Schuljahres Workshop SV; regelmäßige Sitzungen, SR- Pinnwand; Zusammenarbeit SL; KL; Eigeninitiative könnte besser sein; Jede Klasse organisiert eine	nicht immer die geeigneten Kandidaten für die SV; Zusammenarbeit KL, Eltern	

**„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN**  
**Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung**  
**demokratiepädagogischer Kompetenzen**



	große Veranstaltung im Laufe des Schuljahrs		
MS Niederwiesa	Aktiver SR; regelmäßige Treffen; viele Projekte; Durchführung einer L-S-E-P-Konferenz; Traditionen	Selbständigkeit des SR	Wie bringen wir die Aktivitäten des SR möglichst zu jedem Schüler; Kommunikationsstrukturen

weitere Punkte:

- Wer lädt zu SR ein?
- Themen der SR-sitzung sollten vorgegeben sein.
- feste Termine (14tägig mit Klassensprecher, einmal im Monat mit stellv. Klassensprecher - Niederwiesa)
- Treffen zu unterschiedlichen Zeiten (während des Unterrichts)
- Schulsprecher leitet die Sitzung bei den abgesprochenen Themen (Niederwiesa)
- zeitlicher Rahmen eng begrenzt
- 6 bis 8 Wochen Plan machen, Schülersprecher einmal in der Woche in großen Pause (70 min) - Vitzthum
- jeder sollte im SR eine konkrete Aufgabe haben
- monatliche Treffs

theoretisches Thema: Feedbackkultur

Ergebnisse der Arbeitsgruppen in der Präsentation:

**AG 1:**

- Kennenlernen stand im Mittelpunkt
- Plakatreihe - drei zu einem Thema
  - Wann - Wo?
  - Thema
  - Wer nimmt teil?
- lebendige Informationssäulen (2-3 Schüler gehen damit durchs Schulhaus)
  - Rosentag
  - Sportfest
  - Altpapieraktion
  - usw.

**AG 2:**

- der ideale Schülervertreter
  - Organisatorisches:
    - Klare Terminstruktur (Ort, Zeit)
    - Kommunikationsstrukturen (Homepage, Wandzeitung, Briefkasten)
    - Zusammenarbeit mit SL, KL, Eltern
    - Chefaufgaben im SR (Einladung, Protokoll, Projektverantwortlicher ...)
  - Projekte

**„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN**  
**Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung**  
**demokratiepädagogischer Kompetenzen**



- Grünes Klassenzimmer
- Schüleraufsicht (Klasse 10)
- Turnhalle
- Feste
- Weihnachtsmarkt
- Themen im SR
  - Schülerprobleme
  - Entscheidung eines Projektes
  - Projektentwürfe
  - Projektvorbereitung
  - Pausenzeiten
  - Unterrichtszeiten
  - Pausengestaltung
  - Hygiene
  - Schülerratswahl
  - Kommunikation zwischen Schülern und Schulleitung
  - Feste, Feiertage
  - Sauberkeit
- Keine Themen im SR
  - Zusammenarbeit mit ER
  - Finanzen
  - Geldverteilung
  - Schulgebäude
  - Schul- und Hofgestaltung
  - Probleme Schüler/ Lehrer
  - spezielle Probleme mit einzelnen Schülern
  - Brandschutz
  - Personalplanung

Aufgabenstellung zur Vorbereitung des nächsten Treffens:

1. Welche Regeln und Normen organisieren deinen Alltag in der Schule?
2. Wie geht ihr mit Verstößen gegen diese um?
3. Wie weit warst du an der Findung bzw. Festlegung der Regeln beteiligt?